

Lehrportfolios neu denken durch persönliches Wissensmanagement mit digitalen Denkwerkzeugen

Dr. Stefan T. Siegel · Universität St.Gallen (HSG)

Prof. Dr. Maik Arnold · Hochschule Nordhausen

David Lohner · NaWik | dghd | [[notizlab]]

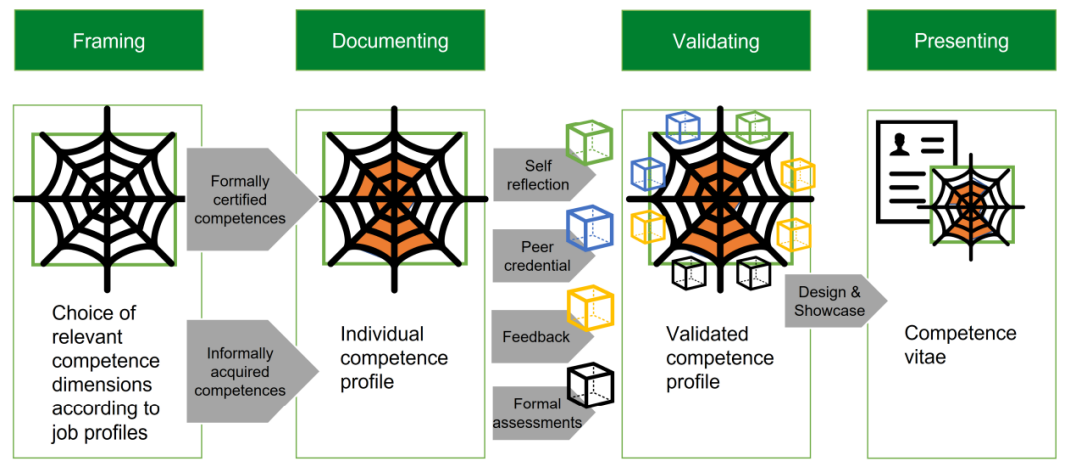
Herausforderung 1:

Lehrpersonenprofessionalität und **Lehrkompeten(zen)** zu modellieren, erfassen, dokumentieren, validieren, evaluieren und zu präsentieren ist **komplex**

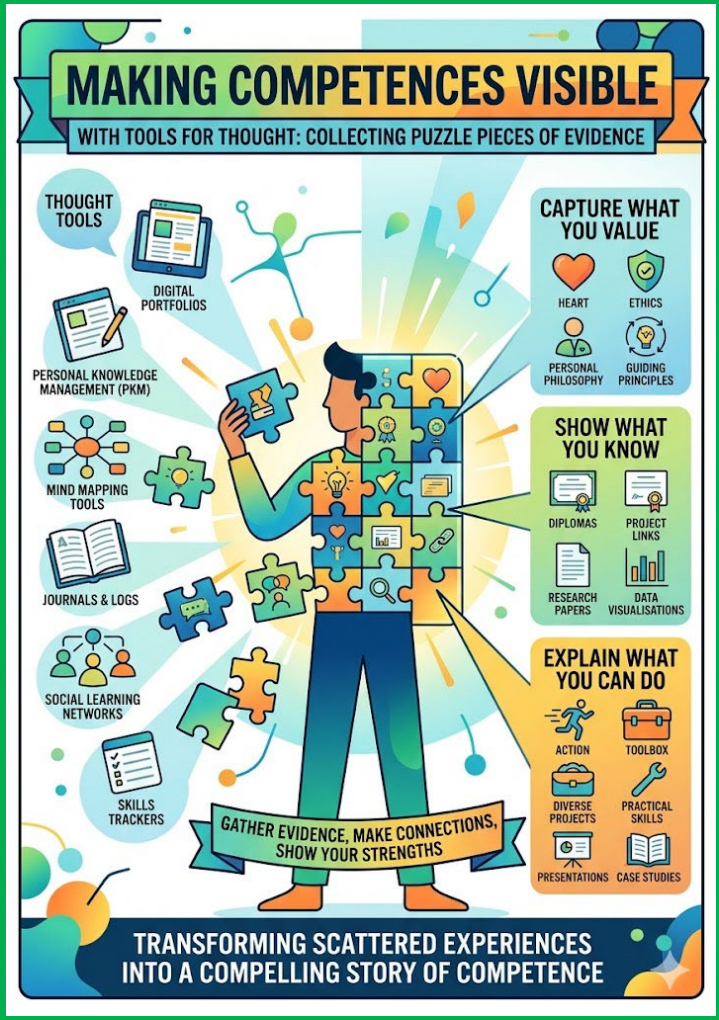
Herausforderung 2:

Ein **Lehrportfolio** zu erstellen ist eine recht **komplexe Designchallenge** (– im Kleinen: eine **Wissenschaft**, ein **Handwerk** und eine **Kunst**)

→ **Ziel:** Wie können Lehrkompetenzen im Rahmen eines Lehrportfolios mit/durch/trotz generativer künstlicher Intelligenz dokumentiert werden?



(Dilger & Strate, 2024-2025)



(Dilger & Strate, 2025; Siegel et al., 2025; Siegel et al., 2026)

Lehrportfolio: Relevanz, Funktionen, Typische Bestandteile

Lehrerfahrung / Gelehrte Kurse

(Kommentiertes) Feedback / Evaluationen

Lehrphilosophie / Lehr-Statement



(Kommentierter) Lehrplan

Ergänzend (je nach Bedarf):

- Lehrdesigns bzw. Design Patterns
- SoTL-Projekte
- Didactic Hypotheses, Claims
- …

Beispiele für Lehr-Innovationen

Ihr Lehrportfolio

..

(Fitzpatrick & Spiller, 2010; Seldin et al., 2010; Siegel et al., 2025)

If it's a collection of work, that's a very worthy thing, but if there's no reflection, it's a folder. It's not a portfolio.

Kathleen Blake Yancey

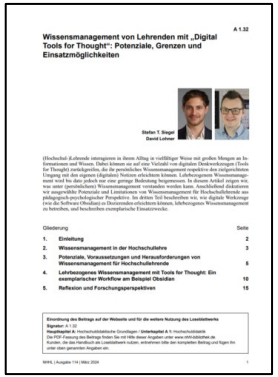
podcast by &mahara Create. Share. Engage. podcast.mahara.org

Lehrportfolio(entwicklung) neu gedacht – Mythen und Fakten

Aspekt	Eher Fakt	Eher Mythos
Reflexion	Ein starkes Lehrportfolio zeigt Leistungen, Reflexion und Kontextualisierung.	Es ist nur akademisches Beiwerk – eine Buzzword-Übung in pädagogischem Jargon.
Passung	Dein Lehrportfolio muss zu dir passen – zu deinen Zielen, deinem Kontext und den institutionellen Anforderungen.	Es gibt genau den einen richtigen Typ von Lehrportfolios.
Entwicklung	Ein Lehrportfolio entwickelt sich weiter – es ist nie „fertig“.	Es ist eine statische Sammlung von Dokumenten.
Prozess	Der Prozess der Erstellung eines Lehrportfolios ist mindestens genauso wertvoll wie das Produkt.	Nur das Endprodukt zählt.
Wachstum	Die Erstellung eines Lehrportfolios kann deine persönliche und berufliche Entwicklung unterstützen.	Ich mache das für die Institution, nicht für mich.
Sichtbarkeit	Gute Lehre sichtbar zu machen, gehört zur professionellen Praxis.	„Wenn ich gut lehre, muss ich nicht darüber schreiben.“
Schritte	Die Erstellung eines Lehrportfolios ist ein schrittweiser und dynamischer Prozess.	Es ist eine herkulische Einmalaufgabe.

(Siegel et al., 2025)

Lehrbezogenes Wissensmanagement umfasst verschiedene Praktiken, hat Potenziale, ist jedoch auch voraussetzungsreich und herausfordernd



Wissensmanagement von Lehrenden mit „Digital Tools for Thought“: Potenziale, Grenzen und Einsatzmöglichkeiten

A 1.32

Stefan T. Siegel
David Lohner

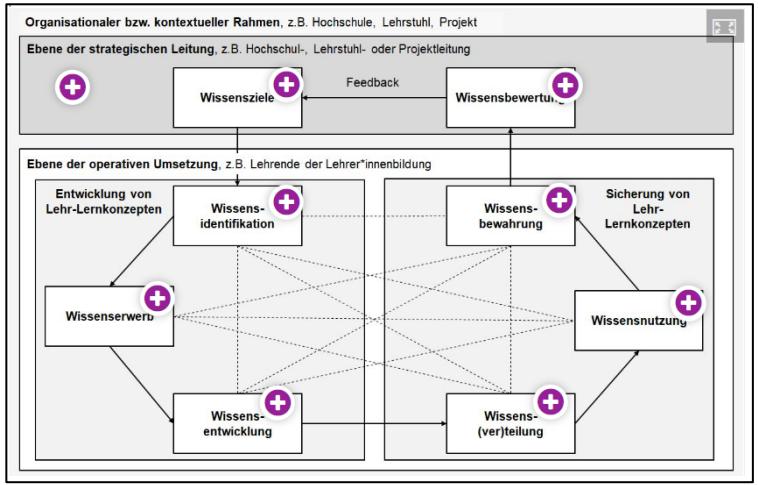
(Hochschul-)Lehrende interagieren in ihrem Alltag in vielfältiger Weise mit großen Mengen an Informationen und Wissen. Dabei können sie auf eine Vielzahl von digitalen Denkwerkzeugen (Tools for Thought) zurückgreifen, die die persönliches Wissensmanagement respektive den zielgerichteten Umgang damit unterstützen sollen. Notion, Obsidian, Roam Research, Logseq oder Capacities sind nur bei einige der prominenteren Beispiele, die in diesem Artikel näher vorgestellt werden. Sie unterscheiden sich zwar teilweise deutlich in ihrer Funktionsweise, verfolgen aber alle einen ähnlichen Ansatz: Sie sollen Lernenden helfen, Wissen zu vernetzen, zu verstehen und zu verinnerlichen. Ausschließlich diskutieren wir ausgewählte Potenziale und Limitationen von Wissensmanagement für Hochschullehrende aus pädagogisch-psychologischer Perspektive. Im dritten Teil beschreiben wir, wie digitale Werkzeuge (wie die Software Obsidian) zu Denkzeugen erleichtern können, lehrbezogenes Wissensmanagement zu betreiben, und beschreiben exemplarische Einsatzzwecke.

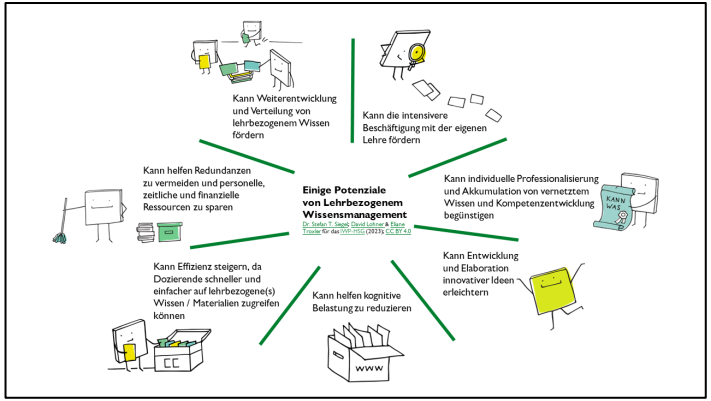
Gliederung Seite

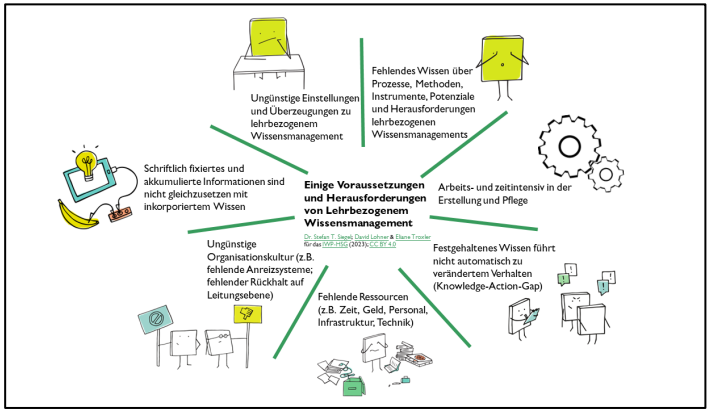
1. Einleitung 2
2. Wissensmanagement in der Hochschullehre 3
3. Potenziale, Voraussetzungen und Herausforderungen von Wissensmanagement für Hochschullehrende 6
4. Lehrbezogenes Wissensmanagement mit Tools for Thought: Ein exemplarischer Workflow am Beispiel Obsidian 10
5. Reflexion und Forschungsperspektiven 15

Einordnung des Beitrags auf der Webseite und für die weitere Nutzung des Lizenzbeitrags
Signatur: A 1.32
Hauptkapitel A: Hochschuldidaktische Grundlagen / Unterkapitel A 1: Hochschuldidaktik
Die PDF-Fassung des Beitrags finden Sie mit Hilfe dieser Angaben unter: www.hlb-didaktik.de.
Kontakt: Bei der Nutzung des Lizenzbeitrags bitten wir um eine kurze Information an die Autorinnen und Autoren.
Zitation: Bitte nutzen Sie für Zitationen des Beitrags die oben genannten Angaben.

NHHL | Ausgabe 1 | 64 | Mai | 2024



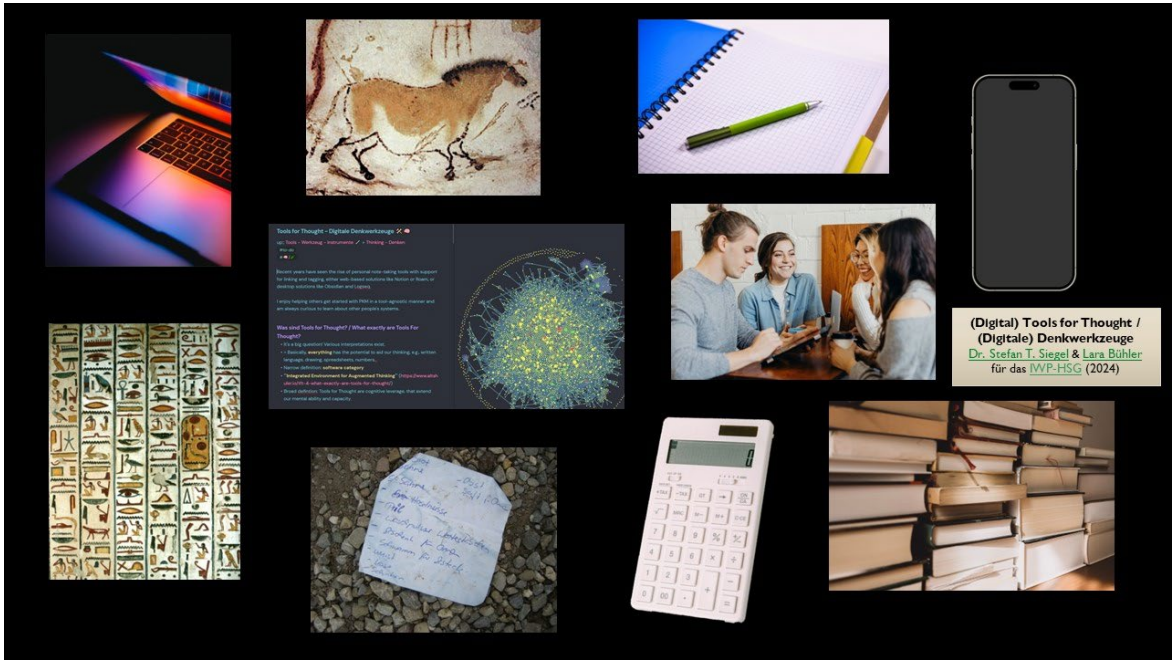




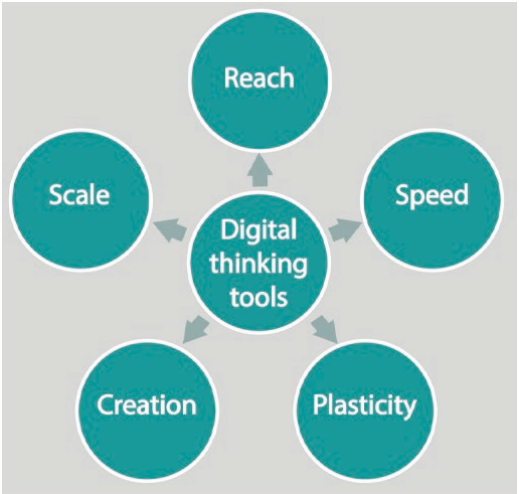
https://www.alexandria.unisg.ch/handle/20.500.14171/119879

Lehren ist im Kern Wissensarbeit!

(Digitale) Denkwerkzeuge können Ihre Kognition erweitern und Sie bei Ihrer Wissensarbeit in der Lehre (und Forschung) unterstützen



Key Affordances of Digital TfTs



Five properties of digital tools, Paul Piwek and Richard Walker (2020), https://www.open.edu/openlearn/mod/oucontent/view.php?id=95226&section=3

Lehrportfolio mit/durch/trotz generativer künstlicher Intelligenz



Five ~~Four~~ The Four Lenses of Critical Reflection



Autobiographical
Our autobiographics as learners



Students
Our student's eyes



Colleagues
Our colleagues's experiences



Literature
Theoretical literature

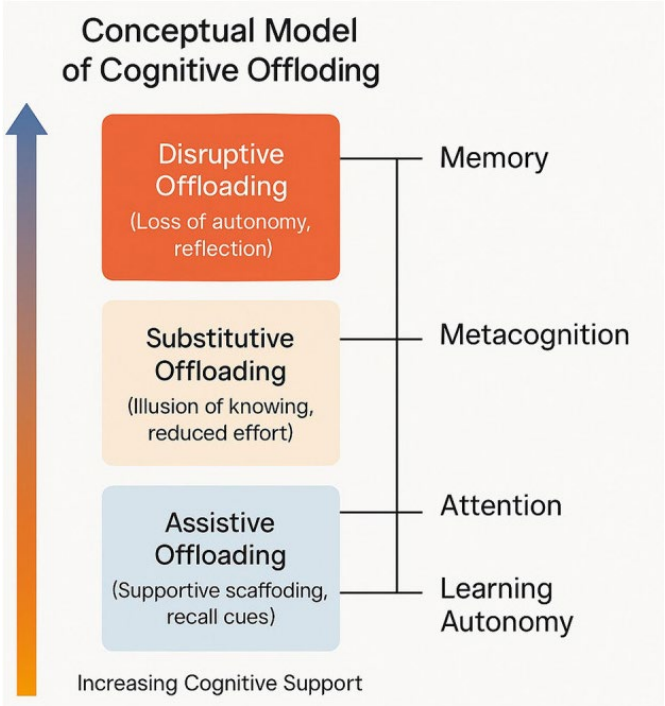


Artifical Intelligence
Human-technology-interaction

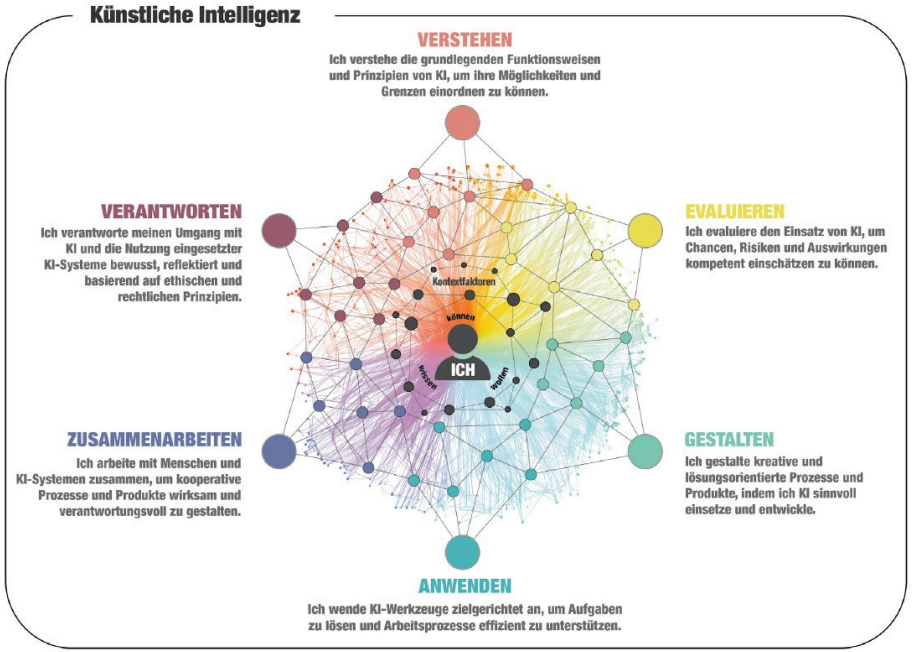
https://app.Lumi.education/content/6499b5e8189f7999ba9f3c5b

(Brookfield, 2017; AI Addition Siegel, 2025)

Kritisch-Konstruktiver Einsatz von genKi in der Ko-Konstruktion von Lehrportfolios



(Jose et al., 2025)



(Bass et al., 2025)

AI LITERACY OSTSCHWEIZ

Universität St.Gallen PH SG OST Ostschweizer Fachhochschule

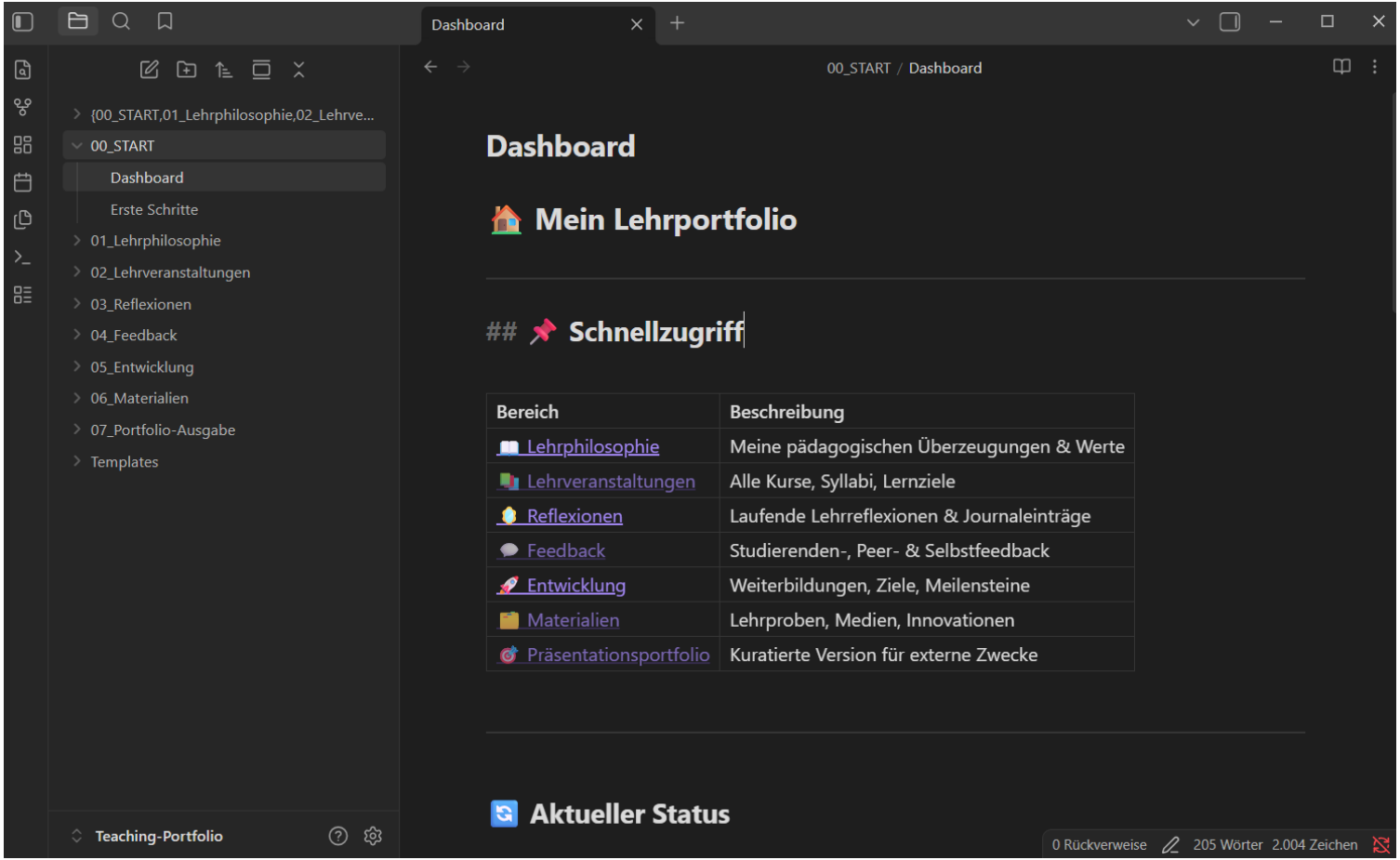
https://www.ai-ostschweiz.ch/post/ko-konstruktion-von-lehrportfolios-mit-genki-lehrkompetenzen-erfassen-entwickeln-validieren-und-p



(Siegel et al., 2026)

Über den Use Case

Titel	**Ko-Konstruktion von Lehrportfolios mit genKI: Lehrkompetenzen erfassen, entwickeln, validieren und präsentieren**
Hintergrund / Kontext	Lehrportfolios sind zentrale Instrumente der hochschuldidaktischen Kompetenzentwicklung von Hochschullehrenden. GenKI bietet hierfür neue Möglichkeiten, Lehrkompetenzen zu dokumentieren, zu reflektieren, zu validieren und zu präsentieren, ohne auf oberflächliche Hochglanzdokumente reduziert zu werden. Dieser Use Case soll Lehrenden aufzeigen, wie GenKI gezielt, kritisch und verantwortungsvoll in die Portfolio- und Lehrkompetenzentwicklungsarbeit integriert werden kann. Als Leitprinzipien gelten dabei Evidenzinformierung, epistemische Integrität und menschliche Autorschaft/Authentizität.
Lernziel(e)	• LZ1: Die Lehrenden können GenKI-Tools gezielt für ausgewählte Portfolioaufgaben einsetzen (Framing, Dokumentieren, Reflektieren, Validieren, Präsentieren von Lehrkompetenzen). • LZ2: Die Lehrenden können Chancen und Risiken des GenAI-Einsatzes abwägen und begründet entscheiden, wann dies sinnvoll und wann nachträglich sein kann. • LZ3: Die Lehrenden können authentische Portfolioartefakte ko-konstruktiv mit genKI-Tools erstellen, die ihre Lehrkompetenzen reflektieren, ohne menschliche Autorschaft an KI-Systeme abzugeben. • LZ4: Die Lehrenden können ihren KI-Einsatz transparent dokumentieren und ethisch begründen (u.a. Datenschutz, Autorenschaft, Integrität).
Zielgruppe	- Lehrende an Hochschulen und Universitäten; Dozierende in hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogrammen; Hochschulentwickler*innen; Berufungskommissionen.
Phase	☑ Vorbereiten ☑ Durchführen ☑ Evaluieren ☑ Prüfen ☑ Nachbereiten



Claude

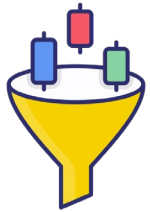
Obsidian

Universität St.Gallen

(Danke an B. Bodlak; Siegel, et al., 2026, CC-BY4.0 SA NC)

3 Beispielprompts zum Ausprobieren (am besten mit eigenen Materialien)

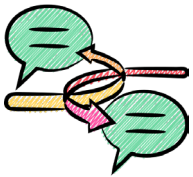
1. Evidence Synthesizer:
„Analysiere folgende Kursevaluationen und identifiziere wiederkehrende Themen, Stärken, Schwächen, Spannungsfelder und blinde Flecken: [Text einfügen]. Was lässt sich daraus für meine Lehrkompetenzen und deren Weiterentwicklung ableiten?“



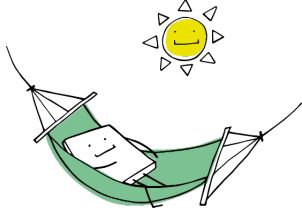
2. Reflective Coach (Brookfield’s 4 Lenses):
„Nimm die Rolle eines kritischen Freundes ein. Stelle mir aus den 4 Linsen nach Brookfield (metakognitive) Fragen zu meiner Lehrphilosophie: [Text einfügen]“



3. Widerspruchssuche:
„Identifiziere Inkonsistenzen, Redundanzen und oberflächliche Passagen in meinen Lehrportfolio-Artefakten. Was bleibt unbelegt oder zu allgemein? [Text einfügen]“



Literatur (Auswahl)



- Bass, S., Buchner, J., Garzi, M., Hermann, L., Hofmann, M., Mannai, M., Müller, S., Nüesch, C., Papageorgiou, K., Schallert-Vallaster, S., & Winder, G. (2025). St. Galler KI-Kompetenzrahmen für die Bildung. https://phsg.ch/idib
- Brookfield, S. (2017). Becoming a critically reflective teacher (Second edition). Jossey-Bass. Buck, I. (2025). Wissenschaftliches Schreiben mit KI. utb. https://doi.org/10.36198/9783838563657
- Dean, B. A. (2022). Supporting writing a teaching portfolio by focusing on practice. International Journal for Academic Development, 28(3), 301–304. https://doi.org/10.1080/1360144X.2022.2122469
- Jose, B. J. B., Joseph, D. J. D., Mohan, V. M. V., Alexander, E. A. E., Varghese, S. K. S. K., & Roy, A. R. A. (2025). Outsourcing cognition: The psychological costs of AI-era convenience. *Frontiers in Psychology, 16*, Article 1645237. https://doi.org/10.3389/fpsyg.2025.1645237
- Seldin, P., Miller, J. E., & Seldin, C. A. (2010). The teaching portfolio: A practical guide to improved performance and promotion/tenure decisions (4. ed). Jossey-Bass.
- Siegel, S. T., & Lohner, D. (2024). Wissensmanagement von Lehrenden mit „Digital Tools for Thought“: Potenziale, Grenzen und Einsatzmöglichkeiten. *Neues Handbuch Hochschullehre (NHHL)*, (114), 1–20.
- Siegel, S. T., Lohner, D., & Arnold, M. (2025). Reimagining Teaching Portfolios Through Personal Knowledge Management with Digital Tools for Thought. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 20*(3). https://doi.org/10.21240/zfhe/20-3/11
- Siegel, S. T., Arnold, M., & Lohner, D. (2026). *Teaching Portfolio Template für Obsidian*. https://github.com/profmanagement/Teaching-Portfolio-Template
- Wieczorek, O., Steinhardt, I., Schmidt, R., Mauermeister, S., & Schneijderberg, C. (2025). The Bot Delusion. Large language models and Anticipated consequences for academics' publication and citation behavior. Futures, 166, 103537. https://doi.org/10.1016/j.futures.2024.103537



Lehrportfolios neu denken durch persönliches Wissensmanagement mit digitalen Denkwerkzeugen

Dr. Stefan T. Siegel · Universität St.Gallen (HSG)

Prof. Dr. Maik Arnold · Hochschule Nordhausen

David Lohner · NaWik | dghd | [[notizlab]]